

Beiträge 11.08.2012-03.09.2012

vom

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Montag, 3. September 2012

EhrenGarde der Stadt Köln: Neuer Tanzoffizier für Regimenstochter Anna Sophie



-hgj- Nach dem im Mai 2011 Stefan Pätzold mit Anna-Sophia Sahn

eine Tanzpartnerin und die EhrenGarde der Stadt Köln somit eine neue Regimentstochter erhalten hatte, stand mit Aschermittwoch 2012 die Suche nach einem Tanzoffizier für die hübsche tanzerfahrene 22jährige Marie des grün-gelben Korps an. Stefan Pätzold konnte seine närrische Karriere nicht weiter ausbauen, da er beruflich stark eingebunden und zudem bei seinem Arbeitgeber neue Aufgaben erhielt, die es unmöglich machten gleichzeitig zum Karneval noch am beruflichen Werdegang zu feilen.

Ein Abschied mit Tränen, die sicherlich bei Stefan wie auch Anna-Sophia nach der Session zeitnah trockneten. Zumindest Regimentstochter Anna-Sophia, kann jetzt wieder mit ihrem Lächeln in die vor ihr liegende Session 2013 und ihre närrische Zukunft der nächsten Jahre blicken, da die EhrenGarde aus 11 Bewerbern einen würdigen Nachfolger für Stefan Pätzold gefunden hat.

Tobias Hönerbach kommt aus der Tanzgruppe "Höppemötzjer" der Kölschen Narren Gilde und hatte vorher schon tänzerisch Erfahrungen bei der Tanzgruppe von "Kölsch Hännés´chen und den Altstädter Köln gesammelt. Die erste tänzerische Feuerprobe steht ihm, zusammen mit Regimentstochter Anna-Sophia, bereits in der übernächsten Woche vom 12. Bis 17. September) bevor, wenn die EhrenGarde mit 12 x 11 Personen (131 grün-jähe EhrenGardisten, die Regimentstochter und Joachim Badura als Haus- und Hoffotograf), im Rahmen der Feierlichkeiten zur diesjährigen Steuben-Parade in New York aufziehen wird und hieran noch einige Wochen mit unendlich erscheinenden Trainingseinheiten mit seiner Marie, den letzten Schliff für die Session 2013 geben.

Der 23jährige ist leidgeprüfter Fan des 1. FC Köln, fährt in seiner Freizeit gerne Motorrad – sonst ist das Tanzen seine große Passion. Tobias wohnt in Nippes und arbeitet als Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik.

Herzlich wie die Aufnahme seiner Tanzpartnerin, hat das gesamte Korps der EhrenGarde Tobias empfangen, so daß heute in der Hahnentorburg die offizielle Vorstellung durch Präsident Frank Remagen (links) und Kommandant Curt Rehfus vor den

Medien stattfinden konnte.

Montag, 3. September 2012

Medien-Dreigestirn versorgt Presse mit EhrenGarde Informationen



-hgj- Man darf mit Recht und Fug behaupten, daß es in der kommenden Session gleich drei Dreigestirne in der Domstadt gibt. Denn neben dem Kölner Dreigestirn, das in der vergangenen Woche in der Eventhalle des Festkomitees den Medien vorgestellt wurde (wir berichteten), werden drei kleine und derzeit noch unbekannte und vom Festkomitee geheimgehaltene Pänz die Figuren des Kölner Kinderdreigestirns verkörpern können. Hierzu rekrutieren sich drei weitere Persönlichkeiten des Kölner Karnevals, die allerdings nur medial als Trifolium auftreten und die Pressearbeit der EhrenGarde der Stadt Köln forcieren.

Neben Manfred Damaschke (48), der seit zehn Jahren im Vorstand der Gesellschaft sitzt und seit nunmehr acht Jahren im Rang eines Oberstleutnants als Verzälloffizier alle Medien mit Informationen, Berichten, Vitas, Fotos und vielem mehr um die 1902 gegründete versorgt, stehen ihm zwei weitere EhrenGardisten zur Seite, die die aktuelle und künftige Medienarbeit bei Spinat und Ei zukunftsweisend ausrichten,

da es nach dem in der Session 2013 bevorstehenden Jubiläum 111 Jahre EhrenGarde der Stadt Köln Veränderungen im Vorstand gibt. So wird sich Manfred Damaschke zusammen mit seinem Präsidenten Frank Remagen zumindest teilweise auf "nährische Altenteil" zurückziehen, wenngleich beide auch in den kommenden Jahren sicherlich immer dicht am Geschehen des grün-gelben Korps teilnehmen.

Hierin beruht auch der Grund, daß Manfred Damaschke nunmehr zwei Korpskameraden zur Seite gestellt bekam, denen er die Feinheiten des für eine Gesellschaft alltäglichen Pressegeschäfts vermittelt. So wird Marius Knobloch (26, links), der im Dienstgrad eines Leutnants aktiver Tänzer im Kadettenkorps ist, zusammen mit Dietmar Bester (55, rechts), neben Manfred Damaschke Ansprechpartner für jeden Medienvertreter sein, der über die EhrenGarde vor, in und nach der Session berichten möchte. Dietmar Bester kommt ursprünglich aus dem Senat und heuer als Leutnant im aktiven Korps und ein Teil des Redaktionsteam der EhrenGarde-Post, die die Mitglieder ganzjährig über das Vereins-, nein Gesellschaftsleben der EhrenGarde der Stadt Köln informiert.

Montag, 3. September 2012

Nippes Bürgerwehr: "Grüezi" – Dür Zoch kütt im September



Bei der Nippeser Bürgerwehr kommt der Zug nicht erst am Rosenmontag! Mit einer Abordnung von 92 reiselustigen Mitgliedern und Partnern haben sich die "Appelsinefunke" auf den Weg in die Schweiz gemacht.

Unter der Leitung von Reisemarschall Alfred Kröll wurden hier unter anderem Fahrten mit dem Glacier-Express und dem Bernina-Express gebucht.

Auf Wunsch vieler Teilnehmer stand in diesem Jahr einfach "nur" eine Bus- und Zugreise auf dem Programm bevor im Mai 2013 wieder mit dem Flugzeug durchgestartet wird, dann in Richtung China.

"Wir freuen uns besonders, daß unser langjähriges Mitglied und "Reisemarschall" Alfred Kröll, trotz seiner intensiven Einbindung im Festkomitee Kölner Karneval, nach wie vor Zeit findet, mit viel Akribie und Liebe die Fahrten und Reisen unserer Gesellschaft zu organisieren, so Mediensprecher Armin Orichel in seiner Pressemitteilung.

Quelle und Foto: KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Freitag, 31. August 2012

**Kölsche Grielächer gründen Kulturloge
Köln**



-hgj- Wie die Tafel e.V. die sozialschwache Personen und Familien mit Lebensmitteln und anderem seit Jahren versorgt, ist die Kulturloge das kulturelle Pendant das Mitmenschen die sich aufgrund ihrer Alltagssituation Kino, Konzerten, Theater, Sport und ähnliche Freizeitaktivitäten nicht mehr leisten können, die helfende Hand bietet.

Als 17. von derzeit 21 existierenden Logen, haben es sich die KG Kölsche Grielächer zu Aufgabe gemacht, dieser Klientel Menschen Hilfe anzubieten. Auf Initiative des Grielächer-Mitgliedes Uwe Maedchen, der bereits in Wuppertal eine Kulturloge leitet und im Bundesverband Kulturloge e.V. im Vorstand ist, konnte er seine Gesellschaft schnell überzeugen, daß die der richtige Weg und ein fehlender Faktor in der Medien- und Kulturstadt Köln ist. Kurzerhand gründeten die Kölsche Grielächer die Kulturloge Köln, die nunmehr zum 1. Oktober startet und bereits positive Gespräche und Zusagen mit Kooperationspartner geführt hat und noch führen wird. So sind beziehungsweise sollen Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Cinedom, Coach e.V., die Kölner Philharmonie und andere mehr in der Kulturstadt Köln das Projekt für Alleinerziehende, Arbeitslose wie Sozialhilfeempfänger, Familien und Rentner mit geringem Einkommen, Menschen mit Minijobs oder Bewohnerinnen des Frauenhauses etc. hierbei helfen. □Kultur ist eine

Lebensmittel – ein Mittel zum Leben“, wie es Kölns ehemaliger Oberbürgermeister Fritz Schramma als Schirmherr bei der Pressekonferenz betonte.

Das Köln dieses Potenzial hat, belegt wieder einmal mehr der Kölner Karneval, der jährlich mit über 1.500.000 sein soziales Engagement seit Jahren und Jahrzehnten zeigt. Und da Köln viel Kultur zu bieten hat, sollte auch jeder der es wünscht hieran teilnehmen können, wenn dies auch aus eigenen Mitteln nicht möglich ist.

Für die Kulturloge sind Menschen mit geringen finanziellen Mitteln keine Empfänger, sondern Kulturgäste, die dank der Kulturloge Köln der KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V., wieder regelmäßig an Kultur und Leben teilnehmen können. Das Konzept, daß von Hilde Rektorschek in Marburg mit sieben Eintrittskarten fürs Kino in Leben gerufen wurde, überträgt sich mehr und mehr auf bundesweite Städte. So hat die Kulturloge Marburg derzeit über 1.200 Kulturgäste die dankbar sind, daß man hierdurch nicht durch seine soziale Situation zum Außenseiter wird, was sich auch in den Auszeichnungen der Kulturloge widerspiegelt. So erhielten die Kulturlogen die Auszeichnungen „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010“ vom Bündnis für Demokratie und Toleranz, den Freiherr-von-Stein-Preis 2011, den Preis „Deutscher Engagementpreis 2011“ von 1.066 bundesweit eingereichten Projekten und zählt hierbei zu den 20 Besten.

Dass Prozedere des Erfolges der 21 Kulturlogen ist simpel wie einfach. So werden nicht verkaufte Eintrittskarten, die Kulturveranstalter zur Verfügung stellen, in einem persönlichen Telefonat an die Kulturgäste durch ehrenamtliche Helfer vermittelt. Der Kulturgast muß sich hierfür einmalig bei einer der genannten sozial oder caritativ arbeitenden Einrichtung melden und registrieren, die seine Bedürftigkeit auf dem Flyer bestätigt und anschließend den Namen an die Kulturloge weitergibt. Hier werden die kulturellen Interessen in die einzelnen Kulturwünsche wie Kino, Lesung, Theater etc. aufgesplittet, so daß nach einem Telefongespräch mit dem Kulturgast die Karten an der Abendkasse auf ihn hinterlegt

sind, der sich nicht ausweisen sondern nur die auf seinen Namen hinterlegten Karten abholen muß. Somit bleibt er für Dritte völlig anonym und ist ein Gast wie jeder andere bei der jeweiligen Veranstaltung.

Derzeit haben sich weitere zehn Interessenten beim Bundesverband Kulturloge e.V. gemeldet, die die Lizenz erwerben möchte und ähnlich der Tafel e.V. den Kreis immer größer werden läßt. Bei der Kulturloge Köln steht nicht nur Alt-OB Fritz Schramma als Schirmherr hinter dem Projekt, sondern auch WDR-Redakteur Jean Pütz und Reiner Mülhausen (Chef der Maritim-Hotels Deutschland) stehen, die zusammen mit Grielächer-Präsident Rudi Schetzke und seinem Vorstand die Kulturloge Köln auf den Weg gebracht haben.

Weitere Infos unter: www.kulturloge-koeln.de oder Detlef Lülsdorf als Kulturlogen-Beauftragten der KG Kölsche Grielächer, Lütticher Straße 57, 50674 Köln, Telefon: + 49 (0) 2 21/57 96 37 71, Telefax: + 49 (0) 2 21/57 96 67 73, eMail: luelsdorf@kulturloge-koeln.de.

Donnerstag, 30. August 2012

Montag, 27. August 2012

Montag, 27. August 2012

Festkomitee Kölner Karneval: Diese Drei sind das Kölner Dreigestirn 2013



Das designierte Dreigestirn der Session 2013 kommt von [Schüsse Tring]. Erste Eindrücke des jecken Trios zeigt der Film: <http://youtu.be/MKelv0wq5tM>, oder einfach mit Doppelklick auf unserer Schlagzeile gehen!

Detaillierte Infos zum designierten Prinz Ralf III., Bauer Dirk und Jungfrau Katharina lesen Sie im nachfolgenden Text.

Quelle und Videotrailer: Offizielle (facebook) Fanpage/YouTube der offizielle Youtube-Kanal des Kölner Karnevals/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Montag, 27. August 2012

Das designierte Kölner Dreigestirn 2013



-hgj/nj- Seit heute Nachmittag ist das offiziell, was seit einigen Tagen die "Spatzen" (Kölner Tagesmedien) von den Dächern pfeifen. Köln hat ein neues designiertes Trifolium, das nach dem Nickabend mit Oberbürgermeister Jürgen Roters, erstmals in ihrer 111jährigen Vereinsgeschichte von der Alten Kölner KG "Schnüsse Tring" von 1901 e.V. gestellt werden kann. Aber auch die eigentliche Vorstellung der drei Persönlichkeiten der "Schnüsse Tring" gestaltete das Festkomitee in diesem Jahr nicht nur anders sondern auch spannender. So wurde nach der Begrüßung von FK-Mediensprecherin Sigrid Krebs in der Medienstadt Köln ein Trailer zu Prinz, Bauer und Jungfrau 2013 gezeigt, der mehr verriet als jener der einige Tage zuvor bereits auf der Fanseite der Dachorganisation bei facebook eingestellt war. Hiernach wurden den Medienvertretern noch der QR-Code vorgestellt, so daß alle Informationen zu den noch vorzustellenden Personen jederzeit via Smartphone virtuell abrufbar und verfügbar sind.

Nun aber marschierte Markus Ritterbach in seiner Eigenschaft als Präsident des Festkomitees zusammen mit "Schnüsse Tring"-Präsident Achim Kaschny und dem designierten Dreigestirn ein, womit sich das Geheimnis zu den Personalien der Gesellschaft und Prinz, Bauer und Jungfrau der kommenden Session endlich

genau 7 x 11 Tage vor dem Auftakt am 11. Im 11. lüftete.

Montag, 27. August 2012

Designierter Prinz 2013 Ralf III.



Der designierte Prinz Karneval Ralf III. wurde 1972 im Eifelstädtchen Prüm geboren und wuchs zusammen mit zwei Brüdern in Stadtkyll auf. Als FC-Fans feuerten die drei Jungs gerne ihren Club bei Kölner Heimspielen an, und Ralf entwickelte eine erste Nähe zu Köln. Schon früh entdeckte er den rheinischen Karneval für sich. Seine Mutter engagierte sich viele Jahre als Möhne im Karneval von Stadtkyll und Ralf lernte schon im Elternhaus die Jeckerei kennen. In jungen

Jahren trat er als Büttenredner und Tänzer im Heimatort auf und sammelte erste Erfahrungen auf karnevalistischen Bühnen. Sein Beruf als Bankkaufmann führte ihn 1998 in die Domstadt, heute arbeitet er als Vertriebsleiter bei der Sparda-Bank West in Köln. Ralf Görres ist mit seiner Frau Sandra verheiratet und hat einen dreijährigen Sohn. Der Karneval ist sein liebstes Hobby, als ehemaliger Marathonläufer joggt er aber auch gerne und ist nach wie vor ein Fan des 1. FC Köln.

Geburtsdatum: 11.10.1972

Familienstand: verheiratet mit Sandra Görres

Kinder: Samuel (3)

Montag, 27. August 2012

Designierter Bauer 2013 Dirk



Der designierte Kölner Bauer Dirk erblickte 1968 in Köln das Licht der jecken Welt und wuchs mit seiner Schwester in Köln-Dünnwald auf. Auf der "Schäl Sick" machte Dirk eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei Felten & Guillaume und blieb der rechten Rheinseite bis heute treu: Seit 1993 arbeitet er bei der RTL Television GmbH und leitet dort den Personalservice. Dirk Königs ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern und einem Sohn. Auch diese Familie ist ziemlich jeck und befindet sich in der Session im Ausnahmezustand: Tochter Jana tanzte bei der EhrenGarde und ist heute bei den Kammerkätzchen und Kammerdienern mit ihrem Tanzpartner das "Kathrinchenpaar", Sohn Ben tanzt seit zwei Jahren in der gleichen Gruppe und

Ehefrau Claudia unterstützt die Tanzgruppenleiterin als Betreuerin. Dirk Königs engagiert sich ebenso in der KG UHU und hat dort im Vorstand das Amt des Schatzmeisters inne. In seiner Freizeit fährt der designierte Bauer gerne Motorrad und engagiert sich als Vorsitzender beim RTL Sports e.V..

Geboren: 17.01.1968

Geburtsort: Köln

Familienstand: verheiratet mit Claudia Königs

Kinder: Jennifer (16), Jana (14) und Ben (9)

Montag, 27. August 2012

Designierte Jungfrau Katharina



Die designierte Kölner Jungfrau Katharina heißt eigentlich Axel Busse. Bei diesem Vornamen liegt es nahe, dass er den Namen Katharina annimmt, der so wunderbar an "Schnüsse Tring" erinnert. Im Jahre 1968 wurde er in Monheim am Rhein geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Bayer AG, blieb dem Unternehmen treu und ist heute als Qualitätsmanagementbeauftragter bei der Bayer Business Services GmbH tätig. Schon vor vielen Jahren entdeckte er die Leidenschaft für den karnevalistischen Tanz: Nach Stationen in Monheim und Hilden tanzte er ab 1993 bei den Kammerkätzchen und Kammerdienern. Er wurde erst Trainer, dann Leiter der Jugendtanzgruppe und ist seit 2010 Leiter beider Tanzgruppen. Ebenso gestaltet er die Internetpräsenzen für die KG "Schnüsse Tring" und die Kammerkätzchen und Kammerdiener und erstellt Texte sowie Grafikern für Plakate, Flyer, etc. In seiner Freizeit macht er gerne Ausflüge mit dem Motorrad und fotografiert.

Geboren: 15.10.1968

Geburtsort: Monheim am Rhein

Familienstand: nicht mehr verheiratet, ledig

Montag, 27. August 2012



Der designierte Prinz Karneval Ralf III. (Görres), der designierte Kölner Bauer Dirk (Königs), rechts, und die designierte Kölner Jungfrau Katharina (Axel Busse), links, sind in der traditionsreichen "Alte Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e.V." zu Hause. Die KG "Schnüsse Tring" stellt erstmals in ihrer Geschichte ein Kölner Dreigestirn, entsprechend groß ist die Freude in dieser typisch kölschen Familiengesellschaft aus Köln-Ossendorf, die das Andenken an die selbstbewusste Kölner Hausmagd Katharina Mund (Schnüsse Tring) lebendig hält. Die Gesellschaft hat eine besondere Bekanntheit durch die Tanzgruppe und die Jugendtanzgruppe "Kammerkätzchen und Kammerdiener", die seit fast 60 Jahren die Sitzungsgäste im Kölner Karneval mit tollen Tänzen zu kölscher Musik begeistern.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. sowie Hans-Georg "Schosch" und Niklas Jäckel/www.typischkölsch.de; (Foto): Hans-Georg "Schosch" Jäckel/www.typischkölsch.de

Montag, 27. August 2012

Fidele Zunftbrüder: Familientag der Zunft oder ein Familienausflug aufs Land



-jfr- Der Familientag 2012 machte seinen Namen alle Ehre. Mit fast siebzig Zunftmitgliedern und Freunden der Zunft traf man sich am Samstag im Glessener Mühlenhof zum Scheunenfest. Nicht nur der Wettergott meinte es einmal wieder gut mit der Zunft, auch der Tag selbst war sehr gelungen und steckte voller Überraschungen und Aktivitäten.

So war für jeden Geschmack etwas dabei. Ganz besonders begehrt war das Segway fahren, ganz egal ob Alt oder Jung, fast alle haben es ausprobiert und sind über steinige Wege auf dem Hof oder sogar auf einer kleinen begleiteten Tour mitgefahren. Die Meinung war einhellig, diese Gefährte sind einfach Klasse und mit ein bisschen Körpergefühl ist das Fahren auch schnell und einfach zu erlernen. Aber auch sonst hatte dieser Tag einfach viel zu bieten. So maßen viele Ihre Kräfte beim □Hau den Lukas□ oder übten Ihre Geschicklichkeit beim Einschlagen von Nägeln.

Auch der sportliche Ehrgeiz kam nicht zu kurz. fünf Teams zu je drei Personen starteten nach dem Mittagessen zu einem Go-Kart Rennen. Sie wurden mit viel Beifall und unter heftigen Anfeuerungsrufen durch den Parcours begleitet. Dass dabei hier und da nicht alles so klappte und der ein oder andere den Hügel hinaufgeschoben werden mußte, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Weitere Überraschungen waren der Auftritt des Spielmannszuges □Stammtisch historische Völker□, die mit dem ein oder anderen Karnevalslied zum Mitsingen und Mitschunkeln animierten. Auch die Kinder- und Jugendtanzgruppe □Riehler Lotterboove□ begeisterten mit Ihren Tanzeinlagen die Anwesenden und wurden – nach einer Zugabe – mit viel Beifall und Alaaf verabschiedet.

Für die kleinen Gäste war die aufgebaute Hüpfburg, das Strohballenlabyrinth, die vielen Tiere auf dem Hof und das Pony reiten, das Größte. Apropos Pony reiten, das ließen sich die Erwachsenen auch nicht nehmen und bestritten ein □Reitturnier□ der ganz besonderen Art. Auf einem abgesteckten Parcours mussten die Teilnehmer auf Stoffponys reiten. Diese Art des Reitens erwies sich – zur Freude des Publikums – für

den ein oder anderen als nicht ganz einfach.

Der Höhepunkt des Tages war unzweifelhaft der Auftritt der Zunft Müüs. Sie hatten Ihr Wochenend-Trainingslager in der Eifel unterbrochen und waren angereist um Ihr Können dem erstaunten Publikum zu zeigen. Die akrobatischen Leistungen, das tänzerische Geschick und die teilweise gewagten Hebefiguren der Truppe waren einmal wieder eine Augenweide und wurden mit viel Beifall honoriert. Darüber hinaus war es beeindruckend mit welcher Leidenschaft und Energie diese Gruppe tanzt.

Dann hatten Marion und Michael Brungs, die beiden Organisatoren dieses gemütlichen Tages auf dem Land noch eine ganz besondere Überraschung für die Zunftfamilie parat. Zur Einstimmung auf das Motto der kommenden Session "Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot" zeigte eine Samba-Gruppe heiße brasilianische Rhythmen.

Ein großes Barbecue mit allerlei Leckereien rundete diesen gelungenen Familienausflug auf dem Land ab.

Quelle und Foto: KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V.

Sonntag, 26. August 2012

Der Traum – Kölner Karneval



27. August 2012 – Das Geheimnis wird gelüftet

In einem Tag wird auf der facebook Fanpage exklusiv das designierte Kölner Dreigestirn der Session 2013 vorgestellt!

Unter <http://youtu.be/m-0xBPlxIc4> den Trailer anschauen, oder einfach mit Doppelklick auf unserer Schlagzeile gehen!

Quelle und Videotrailer: Offizielle (facebook) Fanpage/YouTube der offiziellen Youtube-Kanal des Kölner Karnevals/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Sonntag, 26. August 2012

□Ihre Lieblichkeit□ – Die Kölner Jungfrau



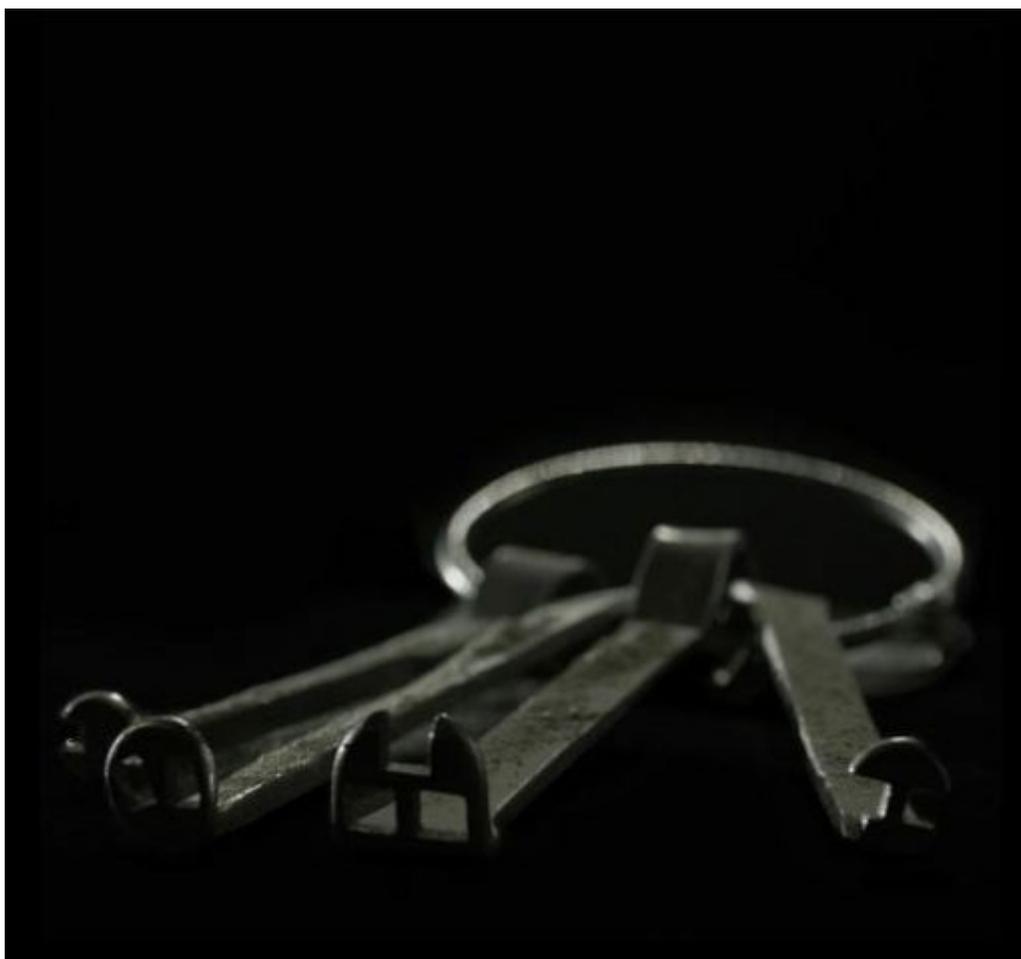
Die Kölner Jungfrau symbolisiert die Stadt Köln als freie, unabhängige und keinem fremden Machtwillen unterworfenen Stadt. Die Krone der Kölner Jungfrau symbolisiert die Stadtmauer und steht in diesem Sinne für die Uneinnehmbarkeit der Stadt Köln. Der Oberbürgermeister übereignet □Seiner Lieblichkeit□ bei der Proklamation den Spiegel als Sinnbild der Eitelkeit. Die

Kölner Jungfrau hält sich und den Jecken den **„Narrenspiegel“** vor.

Quelle und Foto: Offizielle (facebook) Fanpage des Kölner Karnevals/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Samstag, 25. August 2012

„Seine Deftigkeit“ – Der Kölner Bauer



Der Begriff des Bauern kennzeichnet keinen Beruf. Der Kölner Bauer verkörpert die Wehrhaftigkeit der Stadt Köln und zeichnet sich aus durch Treue und Tapferkeit. Der Oberbürgermeister übereignet **„Seiner Deftigkeit“** die Schlüsselhoheit über die Stadt Köln durch die symbolische Übergabe der Insignien.

Quelle und Foto: Offizielle (facebook) Fanpage des Kölner Karnevals/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Freitag, 24. August 2012

□Seine Tollität□ – Prinz Karneval



Die Symbolfigur des Prinzen Karneval, früher Held Carneval, steht als närrischer Herrscher im Mittelpunkt des seit 1823 organisierten Festes. Mit der feierlichen Übergabe der Pritsche durch den Oberbürgermeister der Stadt Köln bei der Proklamation Anfang Januar beginnt die jecke Regentschaft des Prinzen Karneval, die an Aschermittwoch endet.

Quelle und Foto: Offizielle (facebook) Fanpage des Kölner Karnevals/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Donnerstag, 23. August 2012

Große Kölner KG 1882 veranstaltet zum 130jährigen Jubiläum ein Benefiz-Konzert

Programm

Dat sin echte kölsche Tön

Klingende Stadtgeschichte

Benefiz-Konzert

zum 130-jährigen Jubiläum der Großen Kölner
in der Kölner Philharmonie
am 8. September 2012



b]Das Konzert "Dat sin echte kölsche Tön" mit dem WDR Rundfunkorchester und vielen Solisten findet am 8. September 2012 in der Philharmonie statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden an 13 Institutionen jeweils € 2000,00 überreicht, also € 26.000,00, die zur Hälfte von der Großen Kölner und zur anderen Hälfte von der Kreissparkasse Köln gespendet werden.

Die Scheckübergabe an die 13 Institutionen erfolgt zu Beginn des Konzerts.

Karten für "Dat sin echte kölsche Tön" sind bei KölnTicket zu haben.

**Quelle und Grafik: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V.
1882**

Montag, 20. August 2012

Willibert Pauels sagt alle Termine ab



Willibert Pauels, „Ne bergische Jung“, wird aus gesundheitlichen Gründen sämtliche Termine für das kommende halbe Jahr absagen. Somit fällt der Bütten-Star auch für die gesamte Karnevalssession 2012/2013 aus. Willibert Pauels hat sich aufgrund einer Depression selber dazu entschieden, sich in ärztliche Behandlung zu begeben und wird seit Freitag in einer Klinik im Rheinland behandelt. Durch diesen befreienden Schritt hat sich der Gesundheitszustand des „Dia-Clowns“ schon deutlich verbessert.

„Willibert Pauels geht offensiv mit seiner Krankheit um und laut seiner Ärzte ist das sehr positiv zu sehen“, so alaaaf.de-Chef Horst Müller. „Wir unterstützen ihn als Agentur in jeglicher Hinsicht, denn jetzt steht nur eins im Vordergrund: Die Gesundheit von Willibert Pauels“, so Horst Müller.

In den kommenden Tagen wird alaaaf.de jetzt dafür sorgen, daß sämtliche Termine des Top-Redners von Kollegen übernommen werden. „Die Solidarität ist sehr groß“, so Horst Müller,

□viele Kollegen haben schon signalisiert, ihre maximale Auftrittszahl für die kommende Session zu erhöhen, damit alle Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden können.□

Die Ärzte raten Willibert Pauels mindestens ein halbes Jahr lang zu pausieren. In der Klinik hat der Bergische Jung aber bereits signalisiert, nach erfolgreicher Genesung zurückkehren zu wollen, da die Bühne sein Leben sei.

alaaaf.de wird die Medien in den kommenden Monaten nach Absprache mit dem □bergischen Jung□ selber und seinen Ärzten regelmäßig auf dem Laufenden halten, so Horst Müller in seiner Presseerklärung, damit von Rückfragen bei Willibert Pauels und in seinem Umfeld Abstand und Rücksicht auf den aktuellen Gesundheitszustand genommen wird.

Quelle: Medienprofis Köln

Samstag, 18. August 2012

Friedensarmee der Ehrengarde der Stadt Köln



Anlässlich des 111 jährigem Jubiläum der Ehrengarde der Stadt Köln e.V. erstellt das Künstleratelier Anton Fuchs 111 Holzskulpturen im Look & Feel der Ehrengarde.

111 Soldaten aus Holz in einer Grün-Gelben Uniform, die in der

Karnevalssession 2013 präsentiert werden und im Anschluß auf eine Reise gehen sollen. Wir bemühen uns um Sponsoren, um die Reisekosten abdecken zu können.

In verschiedenen Städten sollen sie als eine Armee des Friedens, die mit Schokolade und Kamelle schießt von sich reden machen.

Auf dieser Seite haben Sie immer einen Überblick in welchem Stand dieses ambitionierten Projektes wir uns befinden. Für Fragen oder bei Kaufinteresse einer Skulptur können Sie uns gerne kontaktieren.

Charity

Die Friedensarmee der Ehrengarde will als Armee des Frohsinns den Menschen nicht nur Freude bringen und mit Schokolade und Kamelle werfen, sondern auch bedürftigen Menschen, und hier insbesondere uns Pänz, in schwierigen Lebenslagen unter die Arme greifen.

Mit unserer einmaligen Aktion, 111 Ehrengardisten aus Holz als Botschafter der Freude in die Welt zu schicken, unterstützen wir, und damit letztendlich auch SIE, verschiedene Charity-Projekte, wie z.B. die Stiftung "Pänz in Not".

Aus diesem Grund erlauben wir uns, jeder Bestellung eine Spendenzusage in Höhe von € 1000,00 beizulegen. Beide Formulare finden Sie auch unter dem Menüpunkt "Bestellen".

Wir möchten uns an dieser Stelle bereits vorab für Ihre großzügige Spendenbereitschaft bedanken und freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns, Ihrer Ehrengarde, vielen Bedürftigen wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Der Kaufpreis beträgt € 1.000,00 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer von 7%, d.h. € 70,00, insgesamt also € 1.070,00.

Quelle und Foto: EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Tumblr

Samstag, 18. August 2012

Festkomitee gibt über facebook ersten Hinweis auf Dreigestirn 2013



Die erste Vorfreude macht sich breit . Auf der facebook Fanpage des Festkomitee Kölner Karneval hat das FK einen ersten Hinweis zur Vorstellung des designierten Kölner Dreigestirns der Session 2013 gegeben, die in 11 Tagen, also am 27. August exklusiv hier vorgestellt werden sollen

Auf der erst von wenigen Tagen gestarteten facebook Fanpage liefert das Festkomitee ab sofort reichhaltig wichtig wie interessante Themen rund um den Kölschen Fastelovend und startete bereits am ersten Tag von 10 auf 111 mit einer nie erhofften Fangemeinde die von Tag zu Tag immer größer wird. Mehr unter <http://www.facebook.com/koelnerkarneval.de>

Quelle und facebook-Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Freitag, 17. August 2012

OSTERMANN'S ENKEL: Geplantes Konzert am 8. September fällt aus!

**OSTERMANNs
ENKEL**

OSTERMANNs ENKEL

KASALLA

cat ballou

HANAK

KNITTLER

OPEN AIR
Kölner Jugendpark
08.09.2012

Einlass: 16:30 Uhr · Beginn: 17:15 Uhr
Kinder bis 12 Jahren/Stehplätze - 10 €
Erwachsene/Stehplätze - 20 €

Jugendzentren Köln gGmbH "im Rheinpark Zooübercke",
Sachsenbergstraße, 51063 Köln
www.koelner-jugendpark.de

VORVERKAUFSTELLEN:
www.koelnermusikladen.de, 02204-9335-00
www.katalla-musikservice.de
Theaterkasse "RedHole" im Max am Ring, Hohenzollernring 2,
50672 Köln, (0221) 2582967
Theaterkasse am Neumarkt, U-Bahn-Passage, 50667 Köln, (0221) 2573842
Theaterkasse im Kurpark, Höhe Straße 43-51, 50967 Köln, (0221) 2578811
Gaffel am Dom, Rehelefsplatz 1, 50667 Köln, (0221) 913 92 85
OnlineShop auf www.gaffel.de

Gaffel. Besonders Kölsch.

Schade! Ostermanns Enkel müssen noch ein wenig auf ihr erstes gemeinsames Open-Air-Konzert warten. Das für den 8. September 2012 im Kölner Jugendpark geplante Konzert mit den Kölner Nachwuchsbands Kasalla, Hanak, Cat Ballou und Knittler muß leider auf den Sommer 2013 verschoben werden. In der Kürze der Vorbereitungszeit bis zum 8. September ist es nicht möglich, das organisatorische Konzept optimal umzusetzen. Jetzt will man die Zeit nutzen, um die Planungen fürs Open-Air mit ausreichendem Vorlauf zu optimieren. Das genaue Datum für den Ausweichtermin steht noch nicht fest. Bereits gekaufte Eintrittskarten können zurück gegeben werden.

Quelle: D.S. MARKETING GmbH

Freitag, 17. August 2012

Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V.



Am Sonntag, den 2. September 2012, ab 11.00 Uhr findet im neunten Jahr das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. auf dem Gilleshof, Further Straße 51 in Köln-Roggendorf statt. Bei hoffentlich sommerlichem Wetter freut man sich, wie bereits in den Vorjahren, an denen jeweils rund 800 Besucher das Sommerfest besuchten, auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme.

Geladen sind nicht nur alle Mitglieder des Kölner Traditionskorps, deren Freunde und Bekannte, sondern alle, die einen schönen und vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden im Kölner Norden erleben möchten. Traditionell geben sich auf diesem Fest bekannte Kölner Sänger und Musikgruppen ein Stelldichein auf dem Gilleshof. Für reichlich musikalischen Unterhaltung ist somit neben dem altbekannten "DJ Henry" (Heinz Cöllen), gesorgt. Der Promotionstand bietet diverse Artikel für die zahlreichen Fans der Altstädter zum Kauf an. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 Quadratmetern warten in Köln-Roggendorf neben einem ansprechenden Rahmenprogramm auch das Kuchenbüffet, der

Grillstand, frische Reibekuchen und gekühlte Getränke auf die Besucher. Auch für die kleinen Gäste bieten neben diversen anderen Aktivitäten das Ponyreiten und die Schminkecke rundum Spaß.

□Der Erlös des Sommerfestes fließt wie in jedem Jahr in einen gemeinnützigen Zweck. So konnten wir in den vergangenen Jahren bereits einige Jugendgruppen und den Kindergarten in Köln-Roggendorf mit ansehnlichen Spenden unterstützen□, so Senatpräsident Jacky Gauthier.

Quelle und Foto: Altstädter Köln 1922 e.V.

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼